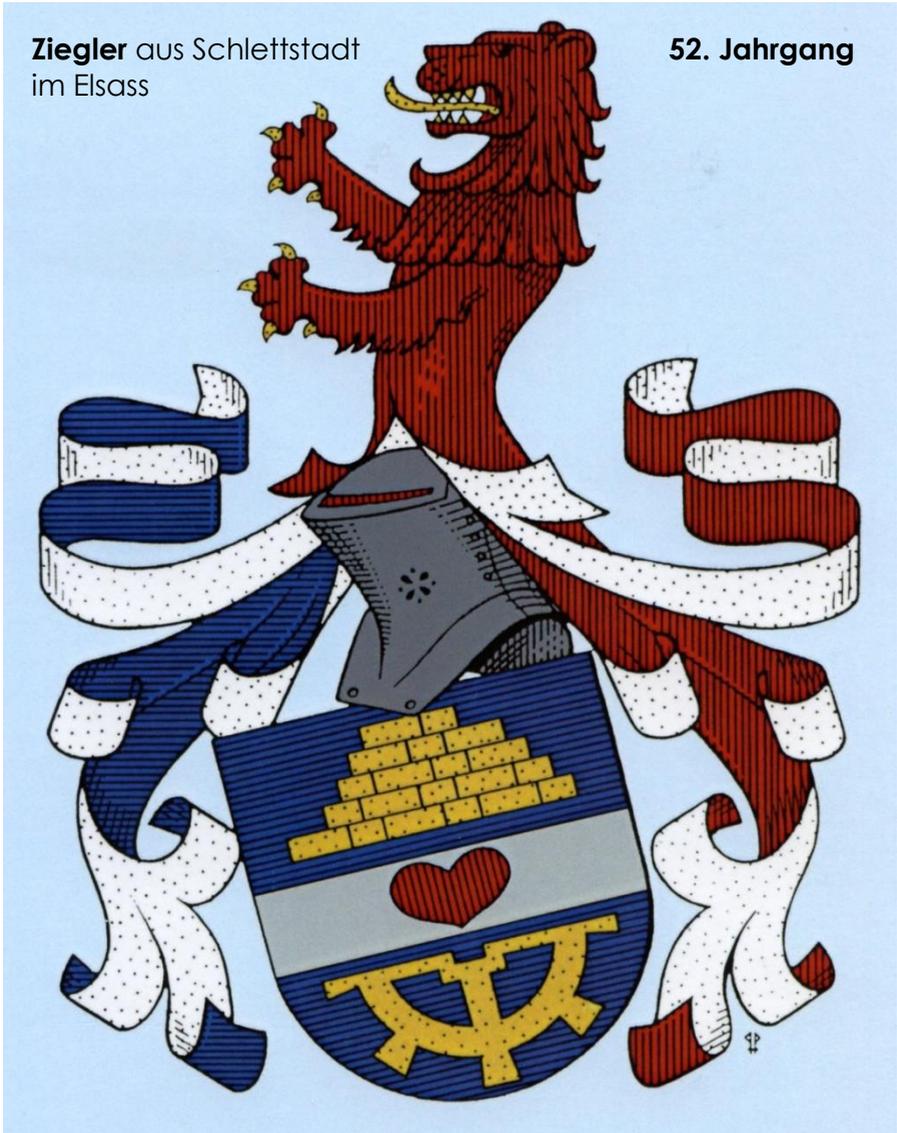


Zi-Hi-Schu-Is-Sta-Ba-Be Zeitung

Ziegler aus Schlettstadt
im Elsass

52. Jahrgang



Dezember 2019

www.ziegler-web.ch

Ausgabe 2/2019

Impressum

Internet

Redaktion und Verlag

www.ziegler-web.ch

Auflage

40 Exemplare

Redaktion:

Chrigel Schumacher, Steffisburg
schumic@gmx.ch

Layout/Druck :

Werner Ziegler, Wilen bei Wollerau
ziegler.wb@bluewin.ch

Mutationen/Versand:

Peter Ziegler, Tann-Dürnten
peterpiegler@bluewin.ch

In dieser Ausgabe
Beiträge von:

Redaktion
Werner Ziegler
Ruedi Ziegler
Ruth Ziegler
Fredy Ziegler

Herzlichen Dank für die Beiträge.

Redaktionsschluss für
Ausgabe 1/2020

30. April 2020

Anzeigenpreise:	¼ Seite	Fr. 6.00
	½ Seite	Fr. 12.00
	1 Seite	Fr. 20.00

Zur Titelseite – Wappen der Ziegler aus Schlettstadt:

Alle Nachkommen von Georg Ziegler 1590 – 1625 sind berechtigt dieses Wappen zu führen.

Geprüft von „Herold“ und eingetragen in der „Deutschen Wappenrolle-Band 49, Seite 64.

Einladung zur Ziegler-Tagung 2020	Seite	4
Ziegler-Sommerausflug 2019	Seite	6
Heidy Fässler Todesanzeige	Seite	8
Heidy Fässler Lebenslauf	Seite	9
Ziegler Zusammenkünfte	Seite	12
Fluss-Schiffahrt auf der Seine	Seite	18
Eingesandt von Ruth Ziegler (4 Generationen)	Seite	22
Postkarten	Seite	23

**Aufruf an alle Mitglieder unserer Dynastie:
Bitte beteiligt Euch am Ziegler Dynastie-Leben und sendet Euren
Beitrag für die nächste Ziegler-Zeitung an die Redaktion.**

www.ziegler-web.ch

Unsere Familienhomepage zeigt interessante Bilder von Mitgliedern der Ziegler-Dynastie. Auf der Grundlage von Ruedi's Ahnenforschung konnte ein Stammbaum mit vielen interessanten Dokumenten erstellt werden. Ausserdem werden laufend neue Informationen und Bilder veröffentlicht. Reinschauen lohnt sich. Wer noch kein Passwort hat, oder bei Problemen kontaktiert einfach Fredi Ziegler, unseren Präsidenten.
Email: fredi.ziegler@abiszedv.ch, Tel.: 044 926 10 56. Er hilft gerne weiter.

Einladung zum Ziegler Jahres-Treffen mit GV

Zi-Hi-Schu-Is-Sta-Ba-Be Tagung Samstag, 11. Januar 2020

Liebe Zi-Hi-Schu-Is-St-Ba-Be-Dynastasier
Ihr seid wieder alle herzlich eingeladen:

Kegeln: Samstag, 11. Januar 2020
Restaurant Neubüel
alte Zugerstrasse 26, 8820 Wädenswil

Einkegeln ab: 09:30 Uhr

Meisterschaftsstart: 10:00 Uhr

Preisverteilung: 12:30 Uhr

Jassen nach Ansage.

Gemäss Reglement organisiert der Sieger 2019,
Franz Kink, die Meisterschaft.

Preise wie üblich: Alle Kegler bringen einen Preis
im Wert von mindestens Fr. 5.00 mit.

Mittagessen: Samstag, 11. Januar 2020
Restaurant Neubüel

Mittagessen ab ca. 13:00 Uhr

GV ab ca. 14:30 Uhr

und gemütliches Beisammensein bis ca. 16:30 Uhr.

Wie letztes Jahr legen wir das Kegeln und das Ziegler-Jahrestreffen mit der GV auf einen Samstag. Im letzten Jahr an der GV haben wir uns für den **Samstag, 11. Januar 2020** entschieden. Das nicht nur weil das Restaurant Neubüel am Sonntag seinen Ruhetag hat, sondern auch darum, damit diejenigen Mitglieder, die bisher am Sonntag nicht teilnehmen konnten die Möglichkeit zur Teilnahme haben. Mit dem Samstag, sollte es für die weiter entfernt wohnenden Mitglieder zudem einfacher sein, auch am Kegeln teilzunehmen.

Ausser der Teilnahme (bitte mit Anmeldung) braucht es keine weiteren Eigenleistungen. Es kommt alles vom Restaurant. Eure gute Laune wird die Tagung zum traditionellen Vergnügen machen.

Menü: Kleiner Nüsslisalat mit Speck und Ei
Schweinsbraten an Rotweinjus, serviert mit Kartoffelstock
und Gemüse CHF 32.00

Bitte bei der Anmeldung vermerken, wenn das Menü gewünscht wird.
Es kann jedoch auch à la carte bestellt werden, auch die Getränke und
das Dessert können individuell bestellt werden.

Die **Anmeldungen** gehen wiederum an **Fredi Ziegler**, unseren Präsidenten.

Bitte Anmeldetalon (Beilage) bis spätestens Ende 2019 an:

Fredi Ziegler, Zihlweg 22, 8712 Stäfa. Auch per Telefon oder E-Mail Tel.:
044 926 10 56, Mobil: 079 432 48 82 - E-Mail: fredi.ziegler@abiszedv.ch.

**Zufahrt zum Restaurant Neubüel, alte Zugerstrasse 26, Wädenswil
Ab der Autobahn:**

Das Restaurant liegt direkt bei der Ausfahrt Wädenswil auf der Seeseite
der Autobahn, direkt beim Kreisel. Vielen ist das Restaurant bereits vom
letztjährigen Meeting bekannt. Ein grosser Parkplatz ist vorhanden.



Mit dem OeV:

Ab Bahnhof Wädenswil, Kante E,
mit dem **Postautokurs B 128** Rich-
tung Neubühl Wädenswil. Abfahrt
von Wädenswil z.B. um **09:16 Uhr**
(Fahrplan 2019) oder Postautokurs
B 150 Abfahrt um
09:35. Busse fahren
häufig und halten
an der Bushaltestel-
le Neubühl.



Humorecke:

Was bedeutet bei Cognac und Calvados der Ausdruck **V.S.O.P.** auf
Deutsch? „Vater säuft ohne Pause.“

Sommerausflug Ziegler Dynastie 7. Juli 2019

Ruedi Ziegler

Ich durfte dieses Jahr den traditionellen Sommerausflug der Ziegler Dynastie organisieren. Im vergangenen Herbst besuchte ich das Ziegeleimuseum in Cham und dachte das wäre einmal ein Ziel für unseren Anlass. Cham ist ja nicht so weit entfernt von unseren Ausgangspunkten und zudem sind wir ja die meisten noch Zuger Bürger aus Neuheim, der Nachbargemeinde und auch unser Name passt.

Nach ein paar Emails und Telefonaten stand der Anlass und auch das Mittagessen, Schweinebraten mit Gratin und Gemüse, meinte ich wenigstens.

Zum vereinbarten Zeitpunkt trafen dann die Dynastiemitglieder am Ort des Geschehens ein, meine Bedenken, dass der Ort nicht so einfach zu finden wäre war überflüssig.

Nach einem Kaffee in der Gartenwirtschaft trafen wir vor dem Museumseingang auf unseren Führer. Herr Hegi macht uns mit der Anlage bekannt, die sich an der Stelle einer alten Handziegelei befindet. Eine Familie Lörtscher produzierte hier von 1870 bis 1930 verschiedene Arten von Ziegel. Die Fabrikationsanlagen sind alle betriebsbereit erhalten. Wir konnten uns gut ein Bild machen, wie mühsam die Arbeit unserer Vorfahren wohl gewesen war.

Anschliessend führte und Herr Hegi, durch den vor einigen Jahren erstellten Museums-



Idyllisch gelegen das Ziegler-Museum. Links: die 13 Teilnehmer am Sommerausflug.

teil und erklärte uns, an Hand der Ausstellungstücke, die jahrtausendalte Geschichte der Ziegelherstellung.



Es war eine sehr interessante Führung, nochmals vielen Dank an Herrn Hegi.

Anschliessen begaben wir uns in das Ziegelstübli, wo man uns erwartete. Das vorgesehene Menü konnte nicht aufgetischt werden. In der Zwischenzeit hat die Führung gewechselt. Es gab Ghackets mit Hörnli, auch gut.

Die Teilnehmerzahl war reduziert, bei einigen kollidierte der Termin mit anderen Anlässen, bei anderen kam unerwartet etwas dazwischen und so waren wir noch 13 Personen. Ich danke allen, die den Weg ins Ziegeleimuseum gefunden haben.

Für die Daheimgebliebenen hier noch einige Fotos.



Heidy Fässler-Hitz

Bei Redaktionsschluss hat uns die folgende traurige Nachricht erreicht:

*«Denn wo zwei oder drei versammelt sind
in meinem Namen, da bin ich in ihrer Mitte.»
Matthäus 18:20*

Traurig, aber dankbar für viele schöne
Erinnerungen, nehmen wir Abschied von
meiner lieben Frau, unserem liebevollen Mami
und Grossmami, unserer Schwester
und Schwägerin



Heidy Fässler-Hitz

2. Mai 1941 bis 31. Oktober 2019

Nach tapfer erduldeter Krankheit durfte sie ihren Frieden finden. Ihre
Herzlichkeit, ihre Güte und ihr Humor werden immer in uns weiterleben.

Frowin Fässler

Priska und Ivan Brunelli-Fässler mit Giulia

Irene Kalt und Martin Bauer mit Dominik und Robert

Marcel und Nadja Fässler-Keller mit Vincent und Charlotte

René Kalt

Annelies und Balz Hausenbauer-Hitz

Trudi Hitz-Müller

Die Abdankungsfeier findet am Dienstag, 12. November 2019, um 14.00 Uhr
in der kath. Kirche St. Josef, Burghaldenstrasse 5, in Horgen statt.
Vorgängig um 13.30 Uhr Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Horgen.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man dem Vincenz-Verein St. Josef,
Horgen (IBAN CH46 0682 4042 0005 0060 7).

Traueradresse: Frowin Fässler, Stockerstrasse 26, 8810 Horgen

Auszug aus dem von Heidy selbstgeschriebenen Gesamtlebenslauf

Geboren wurde ich am 2. Mai 1941 im Spital von Horgen. Mein Vater, der zu dieser Zeit im Aktivdienst am Etzel stationiert war, wurde über Funk über das Ereignis informiert und durfte für einige Tage nach Hause.

Mein erster Wohnort war am Kelliweg 20 in Horgen. Bis ich 5 Jahre alt war, wurde ich, ausser an den Wochenenden, in Oberrieden bei meiner Grossmutter aufgezogen. Meine Mutter arbeitete damals für einen Monatslohn von Fr. 280.00 als Weberin in der Seidenfabrik Schwarzenbach in Thalwil.

Am 6. Januar 1946 wurde mein Bruder Kurt geboren. Meine Mutter arbeitete nicht mehr und wir zügelten nur 100 m weiter in das katholische Vereinshaus gleich neben der Kirche. Hier war mein Vater auch als Sigrüst tätig. Spannend waren die Theaterproben im Haus und die Samstage mit der Jungwacht. Die vielen fremden Leute waren aber manchmal auch störend. Direkt unter uns wohnte der Pfarrer, für uns hiess es deshalb immer ruhig zu sein.

Meine Spielsachen als Kind waren: 1 Bär, 1 Puppe, 1 Bilderbuch, Seidenbändeli, Chrämmerladen, alte Heftli und Zeitungen, mit denen ich Pöstlis spielte.

Die Kindergartenzeit im Stapferheim, hat mir sehr gefallen, besonders das Weben mit farbigem Bast und die Geburtstagsfeiern aller 40 Kinder.

Zur Schule ging ich dann im Schulhaus Rotweg, in eine Klasse mit 50 Kindern.

Da ich beim Rechnen immer früh fertig war und da es noch kein Telefon gab, musste ich für den Lehrer Schlittler oft Botengänge machen und seiner Frau ausrichten, wenn er über Mittag nicht zum Essen kommen konnte. Ausser am Examen mussten die Mädchen immer eine Schürze tragen und Hosen waren noch bis in die zweite Sekundarschule verboten.

Meinem Vater habe ich oft beim Sigrüstendienst geholfen. Da Frauen damals den Chorraum nicht betreten durften, wurden diese Arbeiten daselbst immer erst nach 21 Uhr gemacht, wenn die Kirche geschlossen war. Unser Vater war an Sonn- und Feiertagen oft in der Kirche beschäftigt und fehlte uns besonders an Weihnachten und Ostern sehr.

Am 25. April 1951 bekam ich noch meine Schwester Annelies. Das Wickeln, Füttern und Spazieren gehen war eine tolle Sache und machte mir Freude. Später habe ich für sie viele Kleidchen gestrickt.

Mit Stricken und Nähen habe ich als Kind verschiedene Wettbewerbe und Preise gewonnen und mein grösster Erfolg war, als meine Bluse mit Blütenmotiv im Heimatwerk Zürich ausgestellt wurde. Trotzdem ging mein Berufswunsch, Handarbeitslehrerin zu werden, nicht in Erfüllung. Mein Vater hatte in dieser Zeit während 5 Jahren keine Arbeit.

Nach der Verkaufslehre im Handarbeitsladen Kolibri bei der Bahnhofstrasse, stieg ich bis zur Vizechefin auf und konnte so mein Flair für Mathematik, Geometrie und Sprachen wenigstens praktisch anwenden. Schnittmuster zeichnen und Maschenproben mit dem Rechenschieber ausrechnen, die Buchhaltung und den Einkauf erledigen.

Im September 1960 bin ich nach nur 12 Lektionen Englisch mit dem Flugzeug nach London aufgebrochen, um ein Jahr als Kindermädchen in Wimbledon zu arbeiten. Meine mageren Englischkenntnisse verbesserten sich mit Hilfe der 3 Kinder sehr rasch. Nur einmal habe ich bei der Übersetzung Lebertran mit Schaumbad verwechselt. Mein kleiner Lohn ging jeweils an freien Nachmittagen für Ausflüge, Besichtigungen und Eintritte für Tanzlokale drauf.

Zum Abschluss genoss ich in Schottland bei Sepp und Mali eine Einladung. Von da ging es dann via Calais und Paris wieder zurück ins Kolibri nach Zürich. Hier konnte ich nun erstmals meine neuen Sprachkenntnisse bei den vielen Touristen aus Amerika und Japan bestens gebrauchen.

In Tanzkursen habe ich mir Frowin als Tanzpartner ausgesucht, aber er hat meine Absicht erst an der Fasnacht 1966 begriffen. Damit begann für uns eine schöne Zeit. Wir heirateten am 18. Mai 1968 und zogen in unser erstes Heim an der Säntisstrasse 22 in Horgen.

Ab 1970 hatte ich ein neues Hobby und Betätigungsfeld, unsere 3 Kinder Priska, Irene und Marcel.

Am heissesten Tag im Sommer 1986 zügelte die Familie in ein kleines Häuschen mit grossem Garten an der Rohrstrasse. Frowin pflegte den Garten und gestaltete ihn mit viel Liebe zu einer Oase. Hier konnten wir Gäste empfangen und uns nach strengen Zeiten erholen. Dies war vor allem in der Zeit, als ich meine Mutter pflegte. Hier, In dieser Oase, galt es aufzutanken und durchzuatmen.

Nachdem meine Mutter gestorben und die Kinder selbstständig waren, habe ich einen Tag in der Woche in der Tagesklinik im Baumgärtlihof gearbeitet. Der Austausch mit den dankbaren Patienten und die Möglichkeit, meine Kreativität beim gemeinsamen Kochen und Basteln auszuleben, hat mir grosse Freude gemacht.

45 Jahre war ich mit Leidenschaft im Samariterverein. Unzählige Stunden habe ich Samariterposten betreut, besonders gerne an den Schülerfussballturnieren. 20 Jahr bin ich im Zivilschutz Sanitätsinstruktorin gewesen und habe in dieser Funktion sogar meinem eigenen Hausarzt beigebracht, wie man Verbände anlegt und mit Leintuch und Wolldecke richtig bettet.

Während 8 Jahren war ich mit viel Engagement als Pfarreibeauftragte für Behindertenfragen tätig und habe viele Seniorenausflüge mitorganisiert.

Das Tanzen hat mich seit London begleitet und ist immer noch meine grosse Leidenschaft. 1 bis 2 Mal pro Monat treffen wir uns im Duttipark oder im Baumgärtlihof zu geselligen Tanznachmittagen mit Kaffee und Kuchen.

Doch mein grösstes und liebstes Hobby ist nach wie vor meine Familie und die 5 Enkelkinder Dominik, Robert, Giulia, Vincent und Charlotte. Ausflüge, spielen, rätseln und backen sind nur einige unserer gemeinsamen Aktivitäten.

Horgen im März 2018

Hier enden Heidy's Aufzeichnungen

Sich für andere einzusetzen und die Gemeinschaft zu pflegen war Heidy stets wichtig und im Küchenteam der Tavolata hat sie mitgewirkt, bis ihre Krankheit es nicht mehr zulies.

Die Krebsdiagnose im Juni dieses Jahres hat uns alle sehr getroffen. Es folgte ein Spitalaufenthalt im Triemli und anschliessend letzte Herbstausflüge mit Familie und Freunden in den geliebten Duttipark, bis die schwindende Kraft ihren Bewegungsradius immer mehr einschränkte. Nach einigen Wochen zuhause an der Stockerstrasse folgte eine kurze Zeit im Seespital Horgen und einige letzte Tage im Widmerheim im Tanenbachquartier. Die vielen Besuche und die grosse Anteilnahme von langjährigen Freunden und Bekannten, haben sie und uns alle sehr berührt.

In der Nacht auf den 31. Oktober ist Heidi von ihrem Leiden erlöst worden.

Ihr Lebensweg für die Familie und die Mitmenschen ging zu Ende, aber ihre Güte, ihr Humor und die Liebe wird in uns allen weiterleben.

Ein Leben für die Menschen

Ziegler Zusammenkünfte – statistische Auswertung

Werner Ziegler

Seit 1946 gibt es Ziegler-Zusammenkünfte. Die Initiative ging von unseren Eltern, der Generation nach Josef-Eduard Ziegler und Maria Ziegler-Engelberger aus. Seit 1961 sogar jedes Jahr. Der Anlass war gedacht als Gedenktag zum Tode von Maria Ziegler-Engelberger im Januar 1953 und Josef Ziegler im Dezember 1954. Man traf sich zum Gottesdienst in der katholischen Kirche in Horgen und nahm anschliessend ein gemeinsames Mittagessen ein. Mit den Jahren verschwand der Kirchenbesuch, das anschliessende Treffen zum Mittagessen blieb.

Nachzulesen sind die Daten in den Fotobüchern Nr. 1 und 2 von Kurt Hitz. Da seit diesem Datum jedoch keine Statistik mehr geführt worden ist, habe ich nachstehend die Zusammenkünfte zurückverfolgt und zusammengefasst. Hier ein Überblick:

- | | |
|------|---|
| 1946 | Rosengarten in Oberrieden noch mit dem „Original-Grösi“ |
| 1953 | Rest. Rose in Rüschlikon (2. Hochzeit von Vater Josef-Eduard Ziegler) |
| 1955 | Rest. Pöstli in Oberrieden |
| 1961 | Rest. Flughalle in Oberrieden (von da an regelmässig) |



*Die sieben Geschwister, Söhne und Töchter von Josef- Eduard Ziegler im Sommer 1961.
v.L.n.R.: Paul, Juli, Max, Sepp, Marti, Anna und Luise.*

- | | |
|-------------------------|---|
| 1962 | Bei Familie Hitz, Burghalden in Horgen |
| 1963 | Rest. Sternen in Oberrieden |
| 1964 | Rest. alte Post in Thalwil |
| Für 1965, 1966 und 1967 | fehlen leider die Daten der 3 Tagungen. Falls ein Dynastiemitglied mehr weiss, bitte bei der Redaktion der Zi-Zeitung melden. |
| 1968 | 13.1. Jahrestreffen im Rest. Seehof in Horgen |

1969	11./12.1.	Kegeln am Samstag im Rest. Freihof in Horgen Jahrestreffen im Rest. Flughalle in Oberrieden
1970	10./11.1.	Kegeln am Samstag im Rest. Freihof in Horgen Jahrestreffen im Rest. Flughalle in Oberrieden
1971	09./10.1.	Kegeln am Samstag im Rest. Freihof in Horgen Jahrestreffen am Sonntag im Rest. Schinzenhof in Horgen
1972	08./09.1.	Kegeln am Samstag im Rest. Freihof in Horgen Jahrestreffen am Sonntag im Rest. Flughalle in Oberrieden
1973	06./07.1.	Kegeln am Samstag im Rest. Freihof in Horgen Jahrestreffen am Sonntag im Rest. Morgenthal in Hirzel
1974	12./13.1.	Kegeln am Samstag im Rest. Glärnischhof in Horgen Jahrestreffen am Sonntag im Rest. Morgenthal in Hirzel
1975	11./12.1.	Kegeln am Samstag im Rest. Glärnischhof in Horgen Jahrestreffen am Sonntag im Rest. Morgenthal in Hirzel
1976	10./11.1.	Kegeln am Samstag im Rest. Glärnischhof in Horgen Jahrestreffen am Sonntag im Rest. Etzliberg in Thalwil
1977	15./16.1.	Kegeln am Samstag im Rest. Glärnischhof in Horgen Jahrestreffen am Sonntag im Rest. Etzliberg in Thalwil
1978	14./15.1.	Kegeln am Samstag im Rest. Thalwilerhof in Thalwil Jahrestreffen am Sonntag im Rest. Etzliberg in Thalwil
1979	13./14.1.	Kegeln am Samstag im Rest. Freihof in Horgen Jahrestreffen (1. Trottenfest) in der Trotte in Thalwil
1980	12./13.1.	Kegeln am Samstag im Rest. Freihof in Horgen Jahrestreffen (2. Trottenfest) in der Trotte in Thalwil



Die Ziegler-Dynastie im Jahre 1980, 2. Trottenfest in Thalwil.

1981	10./11.1.	Kegeln am Samstag im Rest. Freihof in Horgen Jahrestreffen (3. Trottenfest) in der Trotte in Thalwil
1982	09./10.1.	Kegeln am Samstag im Rest. Freihof in Horgen

Jahrestreffen (4. Trottenfest) in der Trotte in Thalwil

- | | | |
|------|-----------|---|
| 1983 | 08./09.1. | 1. Kegelmeisterschaft am Samstag im Rest. Freihof in Horgen
Jahrestreffen (5. Trottenfest) in der Trotte in Thalwil |
| 1984 | 14./15.1. | 2. Kegelmeisterschaft am Samstag im Rest. Freihof in Horgen
Jahrestreffen (6. Trottenfest) in der Trotte in Thalwil |
| 1985 | 12./13.1. | 3. Kegelmeisterschaft am Samstag im Rest. Glärnischhof in Horgen
Jahrestreffen (7. Trottenfest) in der Trotte in Thalwil |
| 1986 | 18./19.1. | 4. Kegelmeisterschaft am Samstag im Rest. Glärnischhof in Horgen
Jahrestreffen (8. Trottenfest) in der Trotte in Thalwil |
| 1987 | 17./18.1. | 5. Kegelmeisterschaft am Samstag im Rest. Glärnischhof in Horgen
Jahrestreffen (9. Trottenfest) in der Trotte in Thalwil |
| 1988 | 30./31.1. | 6. Kegelmeisterschaft am Samstag im Rest. Glärnischhof in Horgen
Jahrestreffen (10. Trottenfest) in der Trotte in Thalwil |
| 1989 | 14./15.1. | 7. Kegelmeisterschaft am Samstag im Hotel Belvoir in Rüschiikon
Jahrestreffen (11. Trottenfest) in der Trotte in Thalwil |
| 1990 | 13./14.1. | 8. Kegelmeisterschaft am Samstag im Hotel Belvoir in Rüschiikon
Jahrestreffen (12. Trottenfest) in der Trotte in Thalwil |
| 1991 | 12./13.1. | 9. Kegelmeisterschaft am Samstag im Rest. Halbinsel Au
Jahrestreffen (13. Trottenfest) in der Trotte in Thalwil |
| 1992 | 18./19.1. | 10. Kegelmeisterschaft am Samstag im Hotel Belvoir in Rüschiikon
Jahrestreffen (14. Trottenfest) in der Trotte in Thalwil |
| 1993 | 16./17.1. | 11. Kegelmeisterschaft am Samstag im Hotel Belvoir in Rüschiikon
Jahrestreffen (15. Trottenfest) in der Trotte in Thalwil |
| 1994 | 15./16.1. | 12. Kegelmeisterschaft am Samstag im Hotel Belvoir in Rüschiikon
Jahrestreffen (16. Trottenfest) in der Trotte in Thalwil |
| 1995 | 14./15.1. | 13. Kegelmeisterschaft am Samstag im Hotel Belvoir in Rüschiikon
Jahrestreffen (17. Trottenfest) in der Trotte in Thalwil |
| 1996 | 13./14.1. | 14. Kegelmeisterschaft am Samstag im Hotel Belvoir in Rüschiikon
Jahrestreffen (18. Trottenfest) in der Trotte in Thalwil |
| 1997 | 11./12.1. | 15. Kegelmeisterschaft am Samstag im Hotel Belvoir in Rüschiikon
Jahrestreffen (19. Trottenfest) in der Trotte in Thalwil |

1998	10./11.1.	16. Kegelmeisterschaft am Samstag im Hotel Belvoir in Rüschnikon Jahrestreffen (20. Trottenfest) in der Trotte in Thalwil
1999	09./10.1.	17. Kegelmeisterschaft am Samstag im Hotel Belvoir in Rüschnikon Jahrestreffen (21. Trottenfest) in der Trotte in Thalwil
2000	15./16.1.	18. Kegelmeisterschaft am Samstag im Hotel Belvoir in Rüschnikon Jahrestreffen (22. Trottentagung mit Nostalgiefest) in der Trotte in Thalwil
2001	13./14.1.	19. Kegelmeisterschaft am Samstag im Hotel Belvoir in Rüschnikon Jahrestreffen (23. Trottenfest) in der Trotte in Thalwil
2002	12./13.1.	20. Kegelmeisterschaft am Samstag im Hotel Belvoir in Rüschnikon Jahrestreffen (24. Trottenfest) in der Trotte in Thalwil
2003	11./12.1.	21. Kegelmeisterschaft am Samstag im Hotel Belvoir in Rüschnikon Jahrestreffen (25. Trottenfest) in der Trotte in Thalwil
2004	10./11.1.	22. Kegelmeisterschaft am Samstag im Hotel Belvoir in Rüschnikon Jahrestreffen (26. Trottenfest) in der Trotte in Thalwil
2005	08./09.1.	23. Kegelmeisterschaft am Samstag im Hotel Belvoir in Rüschnikon Jahrestreffen (27. Trottenfest) in der Trotte in Thalwil
2006	14./15.1.	24. Kegelmeisterschaft am Samstag im Hotel Belvoir in Rüschnikon Jahrestreffen (28. Trottenfest) in der Trotte in Thalwil
2007	13./14.1.	25. Kegelmeisterschaft am Samstag im Hotel Belvoir in Rüschnikon Jahrestreffen (29. Trottenfest) in der Trotte in Thalwil
2008	12./13.1.	26. Kegelmeisterschaft am Samstag im Hotel Belvoir in Rüschnikon Jahrestreffen (30. Trottenfest) in der Trotte in Thalwil
2009	10./11.1.	27. Kegelmeisterschaft am Samstag im Hotel Belvoir in Rüschnikon Jahrestreffen (31. Trottenfest) in der Trotte in Thalwil
2010	09./10.1.	28. Kegelmeisterschaft am Samstag im Rest. Neubüel in Wädenswil Jahrestreffen (32. Trottenfest) in der Trotte in Thalwil
2011	08./09.1.	29. Kegelmeisterschaft am Samstag im Rest. Neubüel in Wädenswil Jahrestreffen (33. Trottenfest) in der Trotte in Thalwil
2012	14./15.1.	30. Kegelmeisterschaft am Samstag im Rest. Rotenstein in Hinwil Jahrestreffen (34. Trottenfest) in der Trotte in Thalwil

2013	11./12.1.	31. Kegelmansterschaft am Samstag im Rest. Rotenstein in Hinwil Jahrestreffen (35. Trottenfest) in der Trotte in Thalwil
2014	10./11.1.	32. Kegelmansterschaft am Samstag im Rest. Rotenstein in Hinwil Jahrestreffen (36. Trottenfest) in der Trotte in Thalwil
2015	10./11.1.	33. Kegelmansterschaft am Samstag im Rest. Rotenstein in Hinwil Jahrestreffen (37. Trottenfest) in der Trotte in Thalwil
2016	09./10.1.	34. Kegelmansterschaft am Samstag im Rest. Rotenstein in Hinwil Jahrestreffen (38. Trottenfest) in der Trotte in Thalwil
2017	13./14.1.	35. Kegelmansterschaft am Samstag im Rest. Neubüel in Wädenswil Jahrestreffen im Clubhaus des FC Thalwil in Thalwil
2018	So 14.1.	36. Kegelmansterschaft und Jahrestreffen im Rest. Neubüel in Wädenswil
2019	Sa 12.1.	37. Kegelmansterschaft und Jahrestreffen im Rest. Neubüel in Wädenswil
2020	Sa 11.1.	38. Kegelmansterschaft und 60. Jahrestreffen im Rest. Neubüel in Wädenswil

Dank Juli und Marieli Ziegler, beide wohnhaft in Thalwil, konnten wir ab 1979 bis ins Jahr 2016 unser Jahrestreffen 38 x stilvoll in der alten, renovierten Trotte abhalten. Mit von den Dynastie-Frauen mitgebrachten Salaten, heissem Schinken und Fleischkäse, organisiert von Annemarie und Werner, mit Brot oder Brötchen von Therese, Weine von Chrigel und dem legendären Dessertbuffet wurden jeweils alle Teilnehmer satt, ja meistens konnte das Übriggebliebene am Abend noch mitgenommen werden. Dank den Eigenleistungen waren die Tagungskosten recht günstig. Die Lokal-Miete wurde leider immer höher, so dass der Vorstand für das Jahr 2017 beauftragt wurde, nach neuen Lösungen zu suchen.

Das freie Kegeln wurde im Jahre 1983 auf Initiative aus dem Züri-Oberland durch eine organisierte Kegelmansterschaft abgelöst. Die Züri-Oberländer, im Besonderen die mit Abstammung aus Wald, waren meist ganz vorne auf der Rangliste zu finden. Die Übersicht kann auf unserer Homepage: www.ziegler-web.ch in der Rubrik „Archiv“ angesehen werden. Hier ist auch ersichtlich wer jeweils wann die Wanderpreise (1. Preis mit Gravur Verpflichtung) und den 2. Preis, den Ziegler-Ziegel nach Hause nehmen durfte.

Seit dem Jahre 2018 findet das Treffen nur an einem Tag statt. Dies fand gute Resonanz. So dass wir dieses Format weiterführen werden.

Wenn man die drei Treffen unserer Eltern in den Jahren 1942, 1953 und 1955 weglässt, gibt es seit 1961 bis 2020 alle Jahre ein Jahrestreffen der Ziegler-Dynastie. In diesem Jahr dürfen wir das 60. Treffen in Folge feiern.

Zeit vor der Trotte, 1961 bis 1978	18 Treffen
Trottenfeste, 1979 bis 2016	38 Treffen
Zeit nach der Trotte ab 2017	4 Treffen



Die Ziegler-Dynastie im Jahre 2013 mit Bethli Ziegler-Isler, dem ältesten Mitglied aus der ersten Generation nach Josef-Eduard Ziegler.

Damit sind die 60 Jahre voll und wir dürfen im Januar 2020 ein seltenes Jubiläum feiern.

Fluss-Schifffahrt Paris und Seine 2019

Bildbericht von Werner Ziegler

Wie seit rund 30 Jahren trafen wir uns im August zu einer „Wanderwoche“. Nur ist das Wandern mittlerweile zum einem Wunsch geworden, der nicht mehr aktuell ist. Von den ursprünglich 8 Teilnehmern ist einer bereits verstorben, dessen Frau macht nicht mehr mit und dieses Jahr musste ein weiteres Paar wegen einer Rückenoperation absagen. So blieben noch 4 Personen welche die Reise antreten konnten. Gebucht hatten wir im Reisebüro Mittelthurgau.

Bereits um 08:00 ist die Abfahrt in Baden ab Rütihof angesagt, es heisst also früh aufstehen. Kurz vor 18:00 Uhr können wir in Paris, unweit des Eiffelturms, einschiffen.



Am nächsten Morgen nehmen wir an einer 2,5 stündigen Besichtigung auf einem Ausflugschiff teil. Beindruckend ist die ausgebrannte „Notre Dame“ das Museum „Louvre“ und der Invalidendom.



Nachmittags ist ein Ausflug auf Montmartre geplant. Montmartre ist der höchste Hügel von Paris und ein bekanntes Künstlerviertel.

Die eingerüstete Kirche „Notre Dame“.



Der Blick auf Paris und der Eindruck der Maler auf dem Montmartre.

Auf dem Rückweg darf auch die Sicht auf den „Arc de Triomphe“ und die berühmte Champs Elysee nicht fehlen.

Am Abend legt das Schiff ab und wir genießen die ausgezeichnete Bordküche beim Willkommens-Abendessen, einem, 7-Gang Menü. Der Ausflug mit dem Bus am nächsten Tag führt uns über „Lyons-la-Forêt“ zur Ruine des Château Gaillard, welches von Richard Löwenherz in nur einem Jahr erbaut wurde.



Das Schloss und die berühmten Kalkfelsen im Tal der Seine. Links interessante Häuser von „Les Andelys“

Am Mittwoch machen wir einen Ganztagesausflug mit dem Bus nach Honfleur, einem historischen Ort an der Kanalküste. Das Wetter ist, wie in der ganzen Woche, ausgezeichnet. Sonnenschein und Wärme, für die Normandie eine Ausnahme.



Der alte Hafen von Honfleur. Rechts: im Restaurant „La Grenouille“, Fruit de Mer von denen wir zur Vorspeise genießen dürfen. Zum Hauptgang gibt es Filet vom Loup de Mer.

Ein Besuch einer Calvados-Brennerei mit Degustation darf auch nicht fehlen. Hier erfahren wir alles über den Apfelbranntwein. Es gibt über 80 Sorten Äpfel in der Normandie, welche für Cidre und Calvados verwendet werden.

Heute geht es an die Alabasterküste nach Étretat, einem französischen Seebad. Eindrucksvoll die steilen Felsklippen.

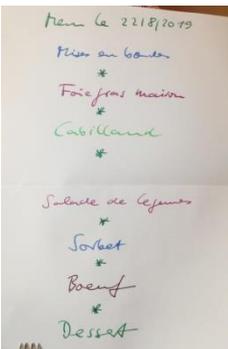


Links: Der berühmte „Elefant“ von Étretat.

Unten: eine Panoramaaufnahme der „Côte d’Albâtre, der eindrucksvollen Alabasterküste am Ärmelkanal in Étretat.



Zum Mittagessen geht es zu David Görne, einem Sternekoch. Hier werden wir bei schönstem Wetter und entsprechender Aussicht auf die Seine, mit einem Glas Champagner empfangen. Es erwartet uns ein Gourmet-Mittagessen, direkt neben dem Herd des Sternekochs. Gemütlich anstelle nobel ist hier die Devise.

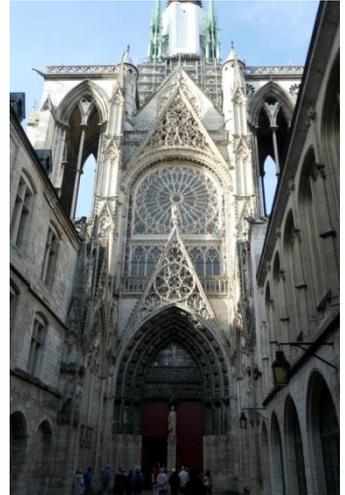


Die von Hand geschriebene Menükarte und der Blick in die Küche des Sternekochs.

Während wir im Bus nach Rouen fahren, legt das Excellence-Schiff im Codebec-en-Caux ab und fährt bis nach Rouen. Auf der Route der Abteien besuchen wir die Benediktiner-Abtei Saint Wandrille, gebaut im 7. Jahrhundert. Heute eine der schönsten Ruinen der Welt.



Rouen hat den grössten Getreidehafen von Europa und ist gleichzeitig einer der bedeutenden Häfen Frankreichs.



Am Samstag-Morgen fahren wir früh nach Giverny zum wohl berühmtesten Seerosenteich der Welt. Claude Monet hat hier eine Reihe seiner bekanntesten Gemälde gemalt. Auch sein Haus können wir besichtigen. Die Gartenanlage ist atemberaubend.



Noch ein exklusives Käptensdinner, diesmal mit 9 ausgezeichneten Gängen, die Rückfahrt mit dem Schiff nach Paris und eine genussreiche Flussfahrt geht dem Ende entgegen.

4 Generationen aus dem Züri-Oberland und Amrum



4 Generationen vom Zürcher Oberland und Amrum. Von links nach rechts: Ruth 75 Jahre, **Oliver 46 Jahre**, **Bethli 98 Jahre**, **Tim 14 Jahre**, Tatje 49 Jahre und **Peter 75 Jahre**.

Postkarten aus aller Welt



Crater Lake
NATIONAL PARK

Crater Lake
NATIONAL PARK

Since the collapse of Mount Mazama 7700 years ago, forests have become re-established around the volcano's slopes. The clean clear water allows light to penetrate deep into the lake, and support the growth of mosses at 450 feet below the lake's surface.
Photographer - Igit Gnass

Best wishes from
Oregon, visiting
friends here
lovely places
good weather
Best greetings
from George & Dorothy
to all the
family

21426-46

THIS AREA FOR OFFICIAL POSTAL USE ONLY

Proudly Designed & Distributed in the USA • www.impactphotographics.com
© IMPACT PHOTOGRAPHICS • Printed in China



Wesner Kuebler
Rebmatli 26
CH
~~8632~~ WILEN
SWITZERLAND



8832 11

Herzlichen Dank Goerge und Dorothy für Eure Grüsse.



Cortemilia CN
"Terrazzamenti"

1. Sept. 19

Von unserem "Klein-
ziegler-Treffen" in
Cortemilia / Piemonte
senden herzliche
Grüsse

Er
Lijel
Kale
Auerlein

Bar tabaccheria articoli regalo
"La Censa"
Tel. 0173.81209

foto: Tarotio Pace - stampa: Mecobloghe snc



Zi-Hi-Dynastie

Christian Schumacher

Pappelweg 83

CH-3619 Steffisburg

Vielen Dank auch den Vieren aus dem „kleinen“ Ziegler-Treffen im Piemont.

Leider haben wir keine weiteren Karten mehr erhalten. Aufruf an alle Zi-Dynastler: **Schickt von Euren Reisen eine Ansichtskarte an die Redaktion.**